

July

0

den 20.11.69

144040-1369/1

Hochverehrter Herr Rektor Supek !

Vielen herzlichen Dank für Ihren so liebenswürdigen Brief. Es ist eine grosse Freude für mich, Ihnen und der Universität zum schönen Jubiläum zu gratulieren. Es ist sehr schön, wenn eine Universität auf eine solche Vergangenheit zurückblicken kann, aber noch schöner, dass sie auch heute Anregendes für die ganze Welt produziert. Ich gehöre auch in die grosse Reihe derjenigen, die diese Anregungen empfangen habe, die mich immer gefördert haben, auch in Fällen, in denen meine Reaktion ein Widerspruch sein musste. Ich betrachte es also als eine hohe Ehre, dass eine Universität mit solcher Vergangenheit und solcher Gegenwart mir den Titel des Ehrendoktors zu verleihen entschlossen hat. Ich danke Ihnen und den Kollegen an der Universität für diese grosse Ehre.

Es wäre für mich eine grosse Freude an diesen Feiern persönlich teilzunehmen. Ich bitte Sie aber mein Alter zu bedenken. Ich bin über 84 Jahre hinaus. Die glückliche Verfassung meines physischen Seins gestattet zwar eine kontinuierliche wissenschaftliche Arbeit, diese muss aber in einem streng gezogenen Rahmen, unter ärztlicher Bewachung sich vollziehen. Und meine Aerzte verbieten mir sowohl das Reisen, wie die Teilnahme an grossen Veran-

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

./.

staltungen. Ich bin also zu meinem tiefsten Bedauern nicht in der Lage, an der Feier selbst teilzunehmen. Bitte übergeben Sie meine tief empfundenen Dank-
sagungen und Gratulationen an die Herren Kollegen.

Mit nochmals dem Ausdruck meiner Dankbarkeit

bin ich

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.